

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1783-31.12.1783

Juni 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171056

22. Maji traf auf 3 Ufr giengen wir von Trinavattur, mit wovon um 8 Ufr in Trinaku-
nadarum. Ich bin auf mit den Dramanen bey der Sagod in die Hofburg in, be-
trachtete das Bild und Abgüsse. Seine weltliche Hof mit mannichley zugewandten Dind,
eine vornehmliche Grösse von Dind, aufzufahren und anzuhalten. Ich zeigte, was ich
sagen müssen, und ich auch auf sehr Manier antworten wollte, als ich, das Gott
verzeihen so sprach, das man sich besser sollte, und was ich nicht ganz, er mag
sagen würde. Aber das alte Dramanen hat den im in Alkunen, welches ich ab-
sagen, weil es nicht sehr nicht, ich sehr gegeben. Ich hatte mit der Dind, das ich nicht
eine gute Konsumierung und die Konsumierung sehr. Ich aber wenig gefunden bey der
Laden zu machen. Wir hatten einen schwarzen Argon, einen mit einem. Der 3 Ufr, da er
vorüber war, giengen wir ab bis Karcikal. Es war um 8 Ufr Abends. Ich wurde ganz
wie belibt, da der Konsumierung wofür mit der Konsumierung der Dind, ich sehr bin.

23. Maji um 6 Ufr verließ Karcikal und um 9 Ufr war in Tranquebar, was ich zuerst
bey H. Kottloff, ankam und aufhielt. In L. Brück stand ich bald alle da und unter
wischen ich den auf der Dind, giengen sehr die L. Hof. Gerichte, Kammern und Mestel
zum Aufbruch zu gehen. Da es aber in die Konferenz ging, so ging ich auf mit. Vor-
und brach auf H. Baron v. Watterville, früher der Konsumierung. Brück ge-Tranquebar, kam
um, indem er mich besuchte. Abends wurde meine Aufzeichnung bey H. Gouverneur Abissee
zu einigen andern. Ich wurde sprach bey der L. Hof. Ich logierte. Am 12. Juni kam auf
H. Schwarz der Abends an und logierte bey H. Kottloff bis in 26. Uhr. Da er wieder
abreiste. Ich habe mich auf über diese Zeit nicht, und Abends der L. Brück ich ge-
samt, bis in 21. Uhr Dind, giengen um 4 Ufr zu Tranquebar aufzufahren. Von einem
Kontingenten, Abissee dieser Dind, und einigen anderen vorgeschlagen, Mundwörter, will
auch abfassen enthalten.

Ich habe während meiner Aufzeichnung zu Tranquebar alle Kontingenten und Dind, Hof-
sionarii, wie mich die Dind, sprach, gesamt. In der Dind, sprach in der Dind, als zu Dind,
habe ich gesprochen, catechisiert, geschickt, das H. Abissee mit administrirt, und copuliert.
In der Dind, habe ich mich sehr H. Kottloff catechisiert, in H. Dind, habe ich sehr ab-
H. Kottloff, Dind, Hof, Hof — gehalten. In der Dind, habe ich mich mit Communicant, Hof-
sionarii gehalten; mit ihm, da der Dind, von H. Brück noch gehalten, haben, mich
mit H. Kottloff, Dind, habe ich zu Wölkern, und die eine von anderen Dind, von anderen,
und mich meine Dind, habe ich mich in zwei Dind, gehalten, es ist nicht mehr.
Die Colloquia biblica und Konferenzen habe ich sehr mit gehalten, sehr, ich mit gehalten. Dind,

